

OWL kompakt



Taucher bergen Leiche aus Baggersee

■ Rheda-Wiedenbrück. In einem Baggersee in Rheda-Wiedenbrück ist ein 37-Jähriger ertrunken. Rettungstaucher fanden die Leiche fünf Meter vom Ufer entfernt auf dem Grund. Jugendliche hatten am Ufer Kleidungsstücke gefunden und die Polizei alarmiert. Es gibt keine Anhaltspunkte für ein Verbrechen.

Platzverweis für dubiose Spendensammler

■ Bielefeld. Erneut sind in der Bielefelder Innenstadt unseriöse Spendensammler in Clownskostümen aufgefallen. Sie sammelten Geld „gegen Kinder-Armut“. Im April hatten sie als Verein „Kinder in Not“ negative Schlagzeilen gemacht. Die Polizei verwies sie aus der Innenstadt – Betrugsverdacht.

Trickdiebe als Wasserprüfer getarnt

■ Minden/Espelkamp. Im Mühlengraben treiben angebliche Wasserprüfer ihr Unwesen, bei denen es sich aber tatsächlich um Trickdiebe handelt. Zwei ältere Frauen in Minden und Espelkamp wurden nach Polizeiangaben von den Kriminellen abgezockt. Die Täter stahlen Bargeld und Schmuck.

Neonazis umwerben Kinder in OWL

Streit um Verbot der „Heimatreuen Deutschen Jugend“

VON MATTHIAS BUNGEROTH

■ Bielefeld. Nach dem Verbot des Neonazi-Bildungszentrums Collegium Humanum in Vlotho im Mai mehrten sich in der Politik Stimmen für ein Verbot auch der „Heimatreuen Deutschen Jugend“ (HDJ). Doch die von vielen Experten als rechtsextrem eingestufte HDJ, die gezielt unter Kindern und Jugendlichen auf Mitgliedersuche ist, taucht im Verfassungsschutzbericht des Landes NRW nicht einmal auf.

„Es ist mir ein Rätsel“, kommentiert Ute Koczy, Bundestagsabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen aus Lemgo, diesen Umstand. Sie gehört zu den Mitunterzeichnern eines Verbotsantrags, den die Grünen-Bundestagsfraktion eingebracht hat und über den „wahrscheinlich im Oktober“ (Koczy) beraten wird.

Die HDJ war in Ostwestfalen-Lippe erstmals 2006 öffentlich in Erscheinung getreten, als sie bei Horn-Bad Meinberg ein Zeltlager mit rund 100 Teilnehmern veranstaltete. Einige Zelte trugen an den Eingängen Schilder mit Aufschriften wie „Führerbunker“ oder „Der Heimat und dem Volke treu“, was auch auf Fotos dokumentiert wurde. Eine Journalistin, die die neonazistischen Umtriebe in der lippischen Idylle beobachtete, wurde von Teilnehmern des Zeltlagers verfolgt. Die Polizei konnte jedoch später keine eindeutigen Anzeichen rechtsextremer Aktivitäten vor Ort finden. Man schloss allerdings nicht aus, dass diese entfernt worden waren.

Seit der Berichterstattung über dieses Ereignis gingen die Aktivisten der HDJ, die sich an „alle deutschen Mädel und Jungen im Alter von 7 bis 29 Jahren“ (Text der eigenen Homepage) wendet, bei der Organisation weiterer Veranstaltungen offenbar vorsichtiger vor. Dennoch hat es nach Augenzeugenberichten solche Zeltlager immer wieder gegeben, zuletzt im Raum Minden mit rund 10 Erwachsenen und 15 Kindern.

Ziel der HDJ ist es nach Erkenntnissen des Bundesinnenministeriums, „über zunächst unpolitisch erscheinende Aktivitäten Jugendliche und Kinder an rechtsextremistisches Gedankengut heranzuführen“. Sie betreibt dann „eine gezielte Ideologisierung ihrer Mitglieder“, wie das Ministerium auf eine Anfrage dieser Zeitung schrieb.

Das HDJ-Vereinsorgan „Funkflug“ enthalte Texte, „in denen der Nationalsozialismus verherrlicht wird sowie antisemitische Einstellungsmuster deutlich werden“. Deshalb werde die

HDJ im Verfassungsschutzbericht des Bundes erwähnt. Das Ministerium hält die HDJ „für einen festen Bestandteil des rechts-extremistischen Zentrums“ und sieht personelle Verbindungen sowohl zur NPD wie auch zur neonazistischen Kameradschaftszene und anderen rechts-extremistischen Organisationen. Für Peter Bussemas, Leiter des Polizeilichen Staatsschutzes in Bielefeld, ist die HDJ „eine extrem rechte Organisation, die bei uns deutlich im Fokus steht“. Man nehme sie sehr ernst.

NRW-Innenminister Ingo Wolf (FDP) sieht jedoch – so seine Antwort auf eine Kleine Anfrage des SPD-Landtagsabgeordneten Thomas Kutschaty, keine „hinreichend gewichtigen tatsächlichen Anhaltspunkte für den Verdacht einer verfassungsfeindlichen Bestrebung“, um die HDJ im Verfassungsschutzbericht zu erwähnen. Seine Parteikollegen im Bundestag hingegen beantragten, zusammen mit den Grünen, ein Verbot der HDJ zu prüfen.

Rechtsextremismus in Zahlen

■ Die Zahl rechtsextremistischer Straftaten ist in Ostwestfalen-Lippe im Vorjahr um 17,8 Prozent auf 601 Fälle gestiegen. In NRW stieg die Zahl um 7 Prozent auf 4.300, so die Angaben des Staatsschutzes Bielefeld und des NRW-Innenministeriums. Bundesweit wurden 2007 insgesamt 17.176 Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund erfasst (2006: 17.597). Der Verfas-

sungsschutzbericht des Bundes sagt weiter aus, dass die Zahl der Neonazis in Deutschland binnen Jahresfrist von 4.200 auf 4.400 gestiegen ist; die Zahl der sogenannten Kameradschaften stagnierte bei 160. Als Neonazis gelten Menschen, die an die Ideologie des Nationalsozialismus anknüpfen und einen autoritären Führerstaat auf rassistischer Grundlage anstreben. (bth)



Abschied: Begleitet von Weggefährten wie dem früheren NRW-Ministerpräsidenten Wolfgang Clement, haben Familie und Freunde den Bielefelder SPD-Politiker Heinz Hunger zu Grabe getragen. FOTO: ZOBEL

Integrationsfigur

■ Bielefeld. Mehr als 300 Trauergäste haben gestern Heinz Hunger die letzte Ehre erwiesen. Der SPD-Politiker war am vergangenen Freitag an den Folgen einer Operation gestorben. Der Bundestagsabgeordnete Rainer

Wend würdigte Hungers Verdienste als Kommunal- wie Landespolitiker um die Stadt Bielefeld. Mit Hunger verliert die Bielefelder SPD einen ihrer prägenden Köpfe und ihre wichtigste Integrationsfigur.



SPD-Urgestein: Heinz Hunger ist 70 Jahre alt geworden.

Angeklagter bestreitet Missbrauch

Mutmaßliches Opfer bestätigt Vorwürfe der Anklage

■ Bünde/Schloß Holte-Stukenbrock/Bielefeld (nim). Ein 61-Jähriger aus Schloß Holte-Stukenbrock muss sich zurzeit vor dem Bielefelder Landgericht verantworten. Ihm wird zur Last gelegt, gemeinsam mit einem bereits verurteilten Komplizen (33) 2006 und 2007 ein aus Bünde stammendes Geschwisterpaar sowie dessen Cousin in 22

Fällen sexuell missbraucht zu haben. Unter dem Vorwand, etwas mit den Kindern unternehmen zu wollen, sollen die mutmaßlichen Täter die Kinder bei den befreundeten Eltern abgeholt haben. Die meisten der Übergriffe sollen sich in der Wohnung des jüngeren Angeklagten in Bünde ereignet haben. In der gestrigen Verhandlung bestritt der Ange-

klagte die Taten. Eins der Kinder bestätigte hingegen in weiten Teilen die Vorwürfe der Anklage. Der Prozess gegen den älteren der ursprünglich gemeinsam angeklagten Männer war abgetrennt worden, nachdem sein Mittäter diesen bezichtigt hatte, ihn in seiner Jugend ebenfalls missbraucht zu haben. Der Prozess wird heute fortgesetzt.

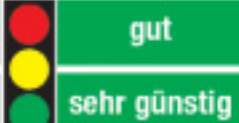
ALDI informiert ALDI informiert ALDI informiert ALDI

ALDI online: www.aldi.com

Ausgabe 17/2008



Testergebnis
Preisurteil



gut
sehr günstig
„...Für 599 Euro ist das Notebook ein sehr günstiges Angebot!“

1,86 GHz Intel® Pentium® Dual-Core Prozessor T2390 (1,86 GHz, 1 MB L2 Cache, FSB 533 MHz)

9-Zellen Akku Extrem leistungsfähiger 9-Zellen Li-Ion Akku für eine deutlich längere Akkulaufzeit im Vergleich zu herkömmlichen Akkus!

3 GB Riesiger Arbeitsspeicher

15,4" TFT Display Widescreen Display

250 GB Gigantische Festplatte

GRAFIK POWER Intel® Graphics Media Accelerator X3100 basierend auf PCI-Express Technologie

DVD CD 8x Multiformat Brenner mit DVD-RAM und Dual Layer Unterstützung

WLAN High Speed Wireless LAN 802.11 n-Draft mit bis zu 300 Mbit/s, 802.11b/g kompatibel²

WINDOWS VISTA® Produktivität steigern mit Windows Vista® Home Premium (inkl. Service Pack 1)

Mobilität und Multimedia ohne Grenzen

Das Multimedia Notebook MEDION® AKOYA® MD 96850

eSATA Anschluss High Performancelösung für zuverlässigen Datentransfer bei optimaler Übertragungsrates.

Tastatur mit integriertem Zifferblock

Mitgeliefertes Zubehör:
• Komforttragetasche
• ext. Netzteil
• Li-Ion Hochleistungsakku

Großes Softwarepaket und umfangreiche Anschlussmöglichkeiten



Volle 3 Jahre Garantie

365 Tage im Jahr Hotline-Service

HP Officejet 5610 – 4 in 1 Profi Drucker

Details
• Drucker, Flachbett-Fax, Flachbett-Scanner und Farb-Kopierer in einem
• Automatische 25-seitige Dokumentenzuführung zum Faxen, Scannen und Kopieren
• Kopiert und faxt auch bei abgeschaltetem PC
• Faxschutzfunktion, unerwünschte Faxe werden nicht angenommen (programmierbar)
• 10x15 cm Feindruck ohne Rand
• 5 One-Touch-Funktionstasten Drucker
• Auflösung Farbe: 4800 x 1200 dpi (optimiert) auf HP Premium Fotopapier



Lieferumfang
• HP Officejet 5610
• Farbpatrone, Schwarz-Patrone
• Druckertreiber für Windows 98SE/ME/2000/XP
• HP Image Zone Software (Bildbearbeitung und Archivierung)
• Bedienungsanleitung
• USB Kabel

79,99*

Volle 3 Jahre Garantie

4800 dpi Auflösung

Papierfach für bis zu 100 Blatt

Externe 2,5" Festplatte MD 90250

Klein – Chic – Schnell

Ausstattung
• 250 GB Festplattenkapazität
• 8 MB Cache
• 5400 rpm
• USB 2.0 Anschluss
• inkl. USB Kabel
• Kein zusätzliches Netzteil nötig



69,99*

MEDION®
www.medion.de

USB 2.0

250 GB

Volle 3 Jahre Garantie



Zum Betrieb ist kein zusätzliches Netzteil nötig (Stromversorgung über USB)

Das ALDI-Prinzip

Qualität ganz oben - Preis ganz unten

* „ALDI aktuell“-Artikel sind immer nur kurzzeitig im Verkauf. Wir planen die Angebotsmenge jeweils mit dem Ziel, der Nachfrage für mindestens drei Tage entsprechen zu können. Auch bei sorgfältigster Planung der Angebotsmenge ist es aber nicht immer vermeidbar, dass einzelne ALDI-Märkte bereits am ersten Verkaufstag ausverkauft sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.